

Huius 34 fl. 54 kr.

[fol. 121r]

Eodem die Georgen Hueber, Tagwerchern, sambt
3 seinen ~~Gselen~~ Mitgehilfen, so die Stain, Mertl
zuetragen vnd die herauskhomne Bschidt ab-
vnd vf die Schlachten tragen, sambtlich 40 Tag
per 12 kr. bezalt

8 fl.

Alweiln nun die vor erkhaufften Zieglstain nit
völlig erkleckht. als seyen abermaln von
Regenspurg 1000 Zieglstain herausgfürt
vnd zu vor angeregter Arbeit verbraucht
worden, auch²⁷⁸ vnd dem Pauambt daselbs vor dz Tausent
6 fl., dann Fuerlohn, Ab- vnd Anleggelt
3 fl. bezalt worden, thuet

9 fl.

Dieweiln auch das hohe Taschentach an Seiten gegen
dem heraussern Sudthauß vom aufsteigenden
Dampf in Prettern, Taschen, Tach vnd Latten dermassen
so pauffellig gew, das ain Notturfft gewest, dem
hieraus folgenden Schaden vnd Vnhail vorzupauen,
dannhero seyen zum Pilzen²⁷⁹ vnd Vnderziehen etliche Holz zu
Taschen vnd²⁸⁰ Prettern gschlagen vnd ausgehaut worden, zalt
Cristophen Mayr, Zimerman, sambt 2 Mit *Cons.*, ieden
5 Tag per 18 kr.

4 fl. 30 kr.

Huius 21 fl. 30 kr.

[fol. 121v]

Den 19. Aprilis, als man zu bei nöttigem Pier
Verschleiß das herausserre Preugschier zum doppltn
Sudtwerch zuerichten müessen, als ist Cristophen Mayr,
Zimerman, sambt zwaien Mit *Cons.*, welche neben
dem Prandtweinprener²⁸¹ dise vnd vordere Wochen
die Kiel- vnd Maisch-Podich antriben, Gandten im
Keller eingericht, bei der Pfannen den Poden verdäfelt²⁸²,

²⁷⁸ „auch“ wurde über der Zeile eingefügt.

²⁷⁹ Möglicherweise „bülzen“ im Sinne von „unterfüttern“ o.ä. Vgl. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 2, Sp. 514.

²⁸⁰ „Taschen vnd“ wurde am linken Rand eingefügt.

²⁸¹ Wie oben, S. 154, Anm. 261.